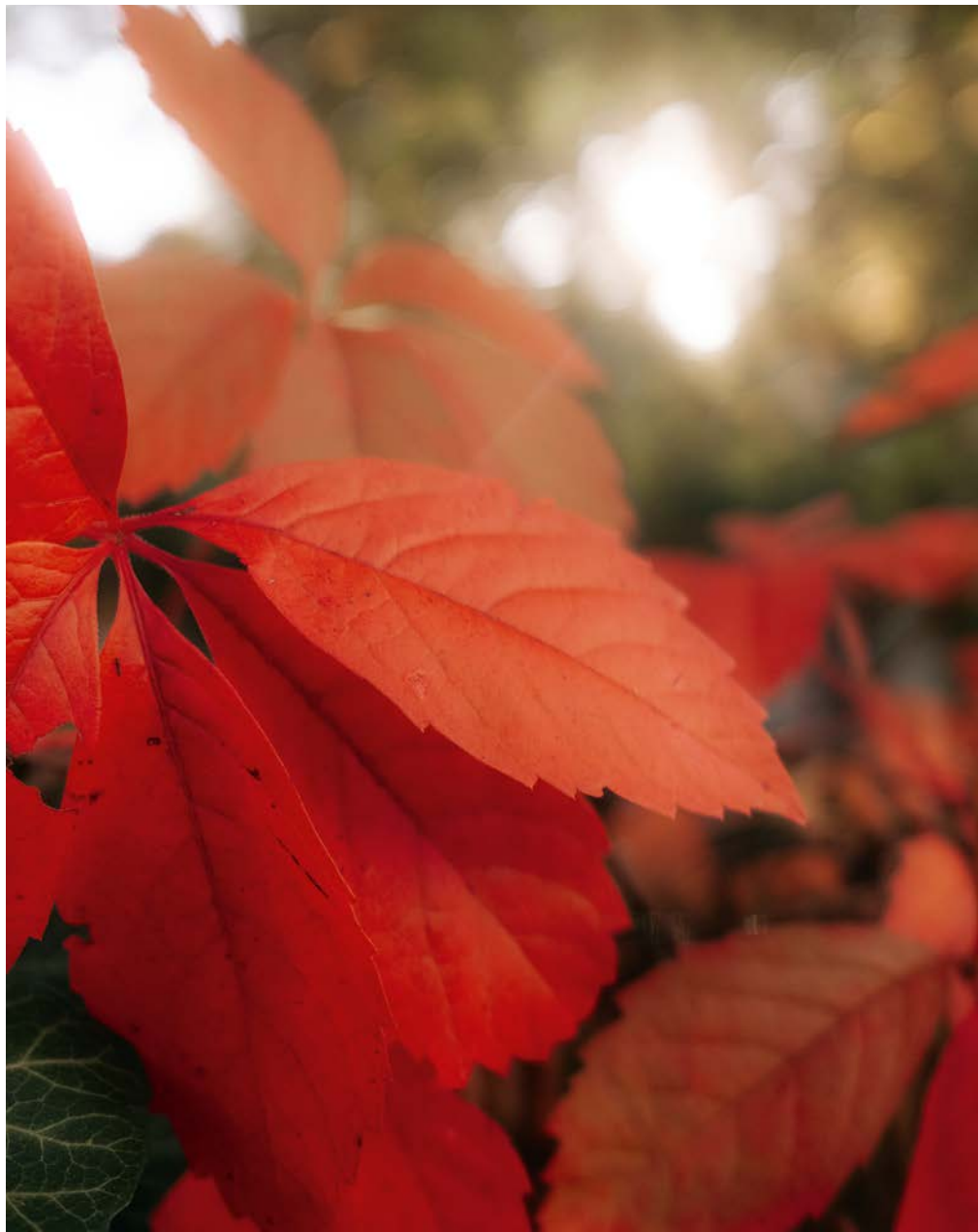


Oktober - November 2026

Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Martini - Luther



Liebe Leserinnen und Leser,

im Oktober feiern wir das Erntedankfest. Ich sehe schon die Martinikirche vor mir, bunt geschmückt mit Kürbissen, Äpfeln, Blumenkohl und was der Herbst sonst noch hergibt. Wir danken Gott für das, was uns im Leben nährt und trägt.

Nur: Wie oft vergessen wir die Ernte des Alltags, weil der Alltag uns einfach zu fest im Griff hat?

Ich musste dabei an die Geschichte einer alten Frau denken, die für ihre Lebensfreude bekannt war. Ihr Geheimnis war denkbar einfach: Jeden Morgen steckte sie sich eine Handvoll getrockneter Bohnen in die linke Tasche. Und immer, wenn ihr im Laufe des Tages etwas Schönes begegnete, wanderte eine Bohne in die rechte Tasche. Der freundliche Gruß der Nachbarin, die Sonne im Gesicht, das Lachen eines Kindes, ein Moment zum Durchatmen.

Abends, auf der Bettkante, zählte sie dann die Bohnen in ihrer rechten Tasche und erinnerte sich bei jeder einzelnen an den Moment, der dahintersteckte. Und selbst wenn es an einem schweren Tag nur eine einzige Bohne war, wusste sie: Dieser Tag war es wert, gelebt zu werden.

Das Erntedankfest ist im Grunde eine Einladung, genau das zu tun – die Bohnen unseres eigenen Lebens zu zählen.

Auch die Bibel lädt uns dazu ein. In Psalm 103,2 heißt es: „Vergiss nicht, was er dir Gutes

getan hat.“ Ein Aufruf, unseren Blick bewusst zu weiten, statt nur das Schwere und die Sorgen mit sich herumzutragen.

Gottes Segen zeigt sich selten in den lauten, perfekten Momenten. Viel öfter steckt er in den kleinen Bohnen des Alltags in jenen, die wir so leicht übersehen, wenn wir nicht hinschauen.

Deshalb möchte ich Sie und Euch herzlich einladen: Steckt Euch eine Handvoll Bohnen in die Tasche. Oder führt, wenn Euch das lieber ist, im Kopf eine kleine Liste. Sammelt die Ernte der Dankbarkeit in Euren Herzen. Ein dankbarer Blick verändert das Herz und macht es weit für Gottes Nähe.

Eine gesegnete Herbst- und Erntezeit wünscht Ihnen und Euch



Franziska Gräfenhain

SPENDEN:

Die Arbeiten in unserer Gemeinde sind vielfältig. Wenn Sie spenden möchten:
 Evangelischer Kirchenkreisverband –
 Kreiskirchenamt Erfurt
 IBAN: DE 9335060190 1565 609080
 bitte versehen Sie Ihre Überweisung im Verwendungstext mit dem Hinweis „RT 0309“ sowie gegebenenfalls mit der Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 0309“).

IMPRESSUM:

Herausgeber: GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini-Luther vertreten d. der Vorsitzende L. Zieger, Magdeburger Allee 48, 99086 Erfurt.
 Mitgearbeitet haben: Franziska Gräfenhain (verantwortlich), Annett Kürstner, Bernhard Zeller.
 Layout & Satz: Axel Gräfenhain
 Im Internet finden Sie uns unter: www.martini-luther.de. Die Homepage betreuen die Mitarbeiter der Gemeinde und Herr Gräfenhain. Gerne machen wir Platz im Brief für Ihre Beiträge.
 Fotos & Grafiken: privat, teilweise aus „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“.

EINLADUNG JUNGE GEMEINDE



Die Junge Gemeinde Martini-Luther lädt jeweils am Dienstag Jugendliche ab 13 Jahren ein, zur Jugendgruppe zu kommen.

Wir treffen uns **jeden Dienstag zwischen 17-20 Uhr** im Gemeindezentrum am Roten Berg (Hammerweg 4a), um unsere gemeinsamen Aktionen und unser Programm zu planen, zu kochen, zu quatschen und Raum für Musik und Ideen zu haben. - Komm dazu!

Wir freuen uns!

Rückfragen an: *Jan-Phillip Niediek*

QUELLE DES LEBENS – WIR FEIERN ERNTEDANK!

Zum Erntedankfest gehören Kürbisse, Äpfel, Möhren als sichtbares Zeichen des Segens. In diesem Jahr richten wir den Blick aber besonders auf das, was all diesen Früchten vorausliegt: WASSER! Wie kostbar es ist, haben wir im trockenen Sommer deutlich gespürt. Wasser ist unser elementarstes Lebens-Mittel – und zugleich ein starkes Bild für Gott als Quelle des Lebens.

Herzliche Einladung zum **Erntedankfest am Sonntag, 4. Oktober 2026, um 10 Uhr in der Ev. Martinikirche**. Es musizieren Singkreis und Posaunenchor Martini-Luther. Erntegaben wie Obst, Gemüse, Konserven und haltbare Lebensmittel können gern direkt zum Gottesdienst mitgebracht werden.

Bernhard Zeller

WENN ALLES STILL IST, GESCHIEHT AM MEISTEN ...

TAG DER STILLE

Ausatmen.

Zeit für stille Momente.

Die Welt um uns herum ist laut.

Und Gott flüstert. Stille.

Den Raum wahrnehmen.

Einem Impuls nachspüren.

Gedanken sortieren sich. Hören.

Vielleicht entsteht Neues.

*In Gottes liebender Gegenwart
verweilen.*

Wann: Sa, 21.11.2026, 09:30 – 16:30 Uhr

Wo: Gemeindezentrum am RB, Hammerweg 4a

Mitbringen: etwas fürs Mittagsbuffet (Getränke, Brot und Butter sind vorhanden)

Beitrag: 25 €

Leitung: Dörte Tischoff, Diakonin, Geistliche Begleiterin, Christin Eibisch, Pastorin i. R., Supervisorin & Coach, Bibliodramaleiterin, Geistliche Begleiterin aus Jena

Anmeldung: bis 31.10.2026 an christin.eibisch@emk.de

Herzliche Einladung!

Rückfragen gern an *Franziska Gräfenhain*

KEIN NAME IST VERGESSEN

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir der Menschen, die in diesem Kirchenjahr verstorben sind.

Auch Kinder und Jugendliche verlieren immer wieder Menschen, die ihnen wichtig waren.

Wir laden deswegen am **22. November 2026 um 16 Uhr** Kinder und Jugendliche in die Michaeliskirche (Michaelisstr./ Ecke Allerheiligenstr.) ein.

In einer 20-minütigen Andacht soll an liebe Menschen gedacht werden, die gestorben sind.

Anschließend gibt es an verschiedenen Orten die Möglichkeit, sich persönlich zu erinnern.

Franziska Gräfenhain

4 GRUPPEN & REGELMÄSSIGE ANGEBOTE		
KREISE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Bibel im Gespräch	Dienstag, 6. Oktober und 3. November und 7 89 84 095 Donnerstag, 22. Oktober und 19. November jeweils 15 Uhr im Martini-Gh	
Meditation	Termine siehe martini-luther.de	55 47 153
Gesprächskreis „Weiter-Glauben“	Freitag, 23.10. und 13.11. um 19:30 Uhr, Hans-Sailer-Str. 55 bei Zellers	7 89 84 095
55plus	Donnerstag, 29.10. um 16:00 Uhr im GZ am Roten Berg	55 47 153
Nachmittag für Ältere	Dienstag, 27. Oktober und 17. November um 14:30 Uhr, Martini-Gemeindehaus	7 89 84 095
KINDER & JUGENDLICHE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Christenlehre	mittwochs 17.00 Uhr, GZ am Roten Berg (außer in den Ferien)	55 47 153
Konfirmanden 7. /8. Kl.	14-tägig, montags 16.30 Uhr, GZ am Roten Berg, Start ist am 14.09.	55 47 153
Junge Gemeinde	dienstags ab 17.00 Uhr, GZ am RB	0171/88 41 606
CHOR, TANZ & MUSIK	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Ökum. Kantorei	montags, 19:15 Uhr im Martini-Gh	75 22 55 3
Chor „Fresh Vocals“	immer am Donnerstag, 19:30 Uhr im Martini-Gemeindehaus (Probentag am 21. November 2026)	7 89 84 095
Qi Gong	14., 21., 28. Oktober und 4. 11. 25. November von 15:00 - 16:00 Uhr im Gemeindehaus Nikolausstraße	42 10 310 Frau Hempel, Herr Wieprich
geselliges Tanzen	14., 21., 28. Oktober und 4. 11. 25. November im Gemeindehaus Nikolausstraße	42 10 310 Frau Hempel, Herr Wieprich
Tanzen im Sitzen	8. und 22.10. sowie 5. und 19. 11. von 10 - 11 Uhr im Gh Nikolausstraße	Fr. Dölle
Seniorentanz	Montag 5., 12., 19., 26.10. sowie 2., 9., 16., 23., 30.11. von 15:00 - 16:30 Uhr im Gh Nikolausstraße	
Posaunenchor	freitags 16:45 Uhr im GZ am Roten Berg	0171/ 75 84 531
Singkreis	immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 10:00 Uhr im Martini-Gemeindehaus	7 522 553

DIE ÖKUMENISCHE TELEFONSEELSORGE ERFURT E.V. MÖCHTE SICH KURZ VORSTELLEN.

Sorgen kann man teilen – mit der TelefonSeelsorge

In schwierigen Lebenssituationen hilft ein Gespräch oft weiter. Manchmal verlieren die Probleme allein dadurch ihren Schrecken, dass man sie erst einmal in Worte fasst. Oder im Austausch entwickeln sich neue Perspektiven. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ökumenischen TelefonSeelsorge Erfurt e.V. haben ein offenes Ohr für Ihre Sorgen und können mit Kontaktdaten von Beratungsstellen vor Ort weiterhelfen.

Rund 60 Ehrenamtliche sorgen aktuell am Telefon und im Chat dafür, dass Sie Ihre Anliegen mit einem aufmerksamen Mitmenschen teilen können. Sie wurden sorgfältig auf ihre Tätigkeit am Telefon ausgebildet und haben gelernt zuzuhören, mit anderen ins Gespräch zu kommen und offen für alle Themen zu sein. Viele von ihnen üben diese Aufgabe über lange Jahre aus und empfinden es als Bereicherung, anderen Menschen in ihren Problemen und Krisen beistehen zu können.

Die Sorgen aller Anrufenden nehmen wir sehr ernst. Ob Trauer, Angst oder Einsamkeit, ob Jobverlust, Beziehungs- oder Erziehungsprobleme: Wir möchten Ihnen Mut zum Leben machen und Sie bestärken. Suizidprävention ist ein Kernthema unserer Arbeit. Zu verhindern, dass es in einem Zustand akuter Verzweiflung oder tiefer Depression zu einem Suizid kommt, ist unser Anliegen.

Um den jährlich ca. 9.000 Anrufenden gerecht zu werden, braucht es natürlich viel Engagement und Herzblut. Wenn Sie an einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Ökumenischen TelefonSeelsorge Erfurt interessiert sind und unser Team unterstützen und verstärken möchten, melden Sie sich sehr gerne bei der Stellenleiterin Sandra Fricke unter 0361/ 6521620 oder per Mail telefonseelsorge.ef@t-online.de

Auch die Homepage www.telefonseelsorge-erfurt.de hält wichtige Informationen und Hinweise zum Thema Ausbildung und Mitarbeit für Sie bereit.



KULTURELLER HERBST IN MARTINI-LUTHER

Auch im Herbst gibt es in Martini-Luther noch einiges an Kultur zu erleben – musikalisch, literarisch und mit ganz unterschiedlichen Klangfarben.

Den Auftakt macht am **Samstag, 3. Oktober, um 16 Uhr in der Martinikirche** das Neue Vokalensemble Jena. Unter dem Titel „Ewigkeit“ erklingen Chorwerke aus mehreren Jahrhunderten – von Palestrina und Johann Hermann Schein bis zu Brahms, Hindemith und Rudolf Mauersberger. Ein Konzert, das mit geistlicher Vokalmusik den großen Fragen von Zeit und Ewigkeit nachspürt.

Neues Vokalensemble Jena

Samstag
03. Oktober 2026
16 Uhr
Martinikirche
Erfurt-Ilversgehofen

Sonntag
04. Oktober 2026
17 Uhr
Kirche St. Margareta
Großschwabhausen

Ewigkeit

Chorwerke von
Giovanni Pierluigi da Palestrina
Johann Hermann Schein
Johann Christoph Altnikol
Johannes Brahms, Paul Hindemith
Rudolf Mauersberger
u. a.

Eintritt frei

Schon einen Tag später, am **Sonntag, 4. Oktober, um 17 Uhr in der Lutherkirche**, ist die Autorin Ramona Wuttig zu Gast. In ihrem Buch *Aller Aufstieg ist schwer* erzählt sie von Armut, ostdeutscher Herkunft und sozialem Aufstieg – und fragt danach, wie viel vom Versprechen der Chancengleichheit in unserer Gesellschaft tatsächlich eingelöst wird.

Ein persönliches Buch über ein Thema, das viele betrifft.

Lesung mit
Ramona Wuttig

ALLER AUFSTIEG IST SCHWER

Ramona Wuttig erzählt von Armut, ostdeutscher Herkunft und sozialem Aufstieg gegen die bestehenden Strukturen – und zeigt, warum das Versprechen der Chancengleichheit oft eine Illusion bleibt.

Foto und Buchcover: © Rowohlt Verlag

am **Sonntag, 4. Oktober** um 17 Uhr
Lutherkirche Erfurt
Der Eintritt ist frei

Eine Kooperation zwischen Kultur im Turm und Contineo

Am **Reformationssonntag, 1. November, um 17 Uhr** wird es dann in der **Martini-Kirche** festlich: Der Posaunenchor Martini-Luther lädt zu geistlicher Bläsermusik ein. Kraftvolle und feierliche Klänge lassen den Reformationstag musikalisch nachklingen.

GEISTLICHE BLÄSERMUSIK
ZUM REFORMATIONSTAG

mit dem Posaunenchor Martini-Luther

am Reformationssonntag,
1. November 2026 um 17 Uhr

Evangelische Martini-Kirche

Eintritt frei

- Fortsetzung auf der nächsten Seite -

Zum Abschluss erklingen am **Ewigkeitssonntag, 22. November, um 16 Uhr in der Martinikirche** „Himmlische Klänge“. Das Dutt Ensemble mit Flöte, Violine und Cello gestaltet ein Kammerkonzert, das auf besondere Weise zur stillen und nachdenklichen Atmosphäre dieses Sonntags passt.

Vier ganz unterschiedliche Veranstaltungen – und vier gute Gründe, sich auf den kulturellen Herbst in Martini-Luther zu freuen.
Bernhard Zeller



Kammermusikverein Erfurt e.V.
und Kirchengemeinde
Martini-Luther präsentieren:

Herbstkonzerte
in Erfurter
Stadtkirchen

**Konzert zum
Ewigkeitssonntag**

Sonntag, 22. November 2026
16:00 Ev. Martinikirche
Erfurt Ilversgehofen

Himmlische Klänge

Dutt Ensemble:
Joy Dutt (Flöte)
Iulian Dedu (Violine)
Claudia Schwarze (Cello)

kammermusikverein
erfurt e.V.

8 GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

Freitag, 02.10.2026	15:00	Lutherkindergarten <i>Familiengottesdienst zum Erntedank</i>	Pfr. Zeller
	18:00	Martinikirche  <i>Wochenschlussgottesdienst m. Gratulation der Geburtstagskinder</i>	Pfrn. Kürstner
Sonntag, 04.10.2026 <i>Erntedank</i>	10:00	Martinikirche <i>Familiengottesdienst mit Posaunenchor und Singkreis mit Agapemahl</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 11.10.2026 <i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Lutherkirche	Pfrn. Gräfenhain
Sonntag 18.10.2026 <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	Martinikirche	Lektorin Messinger
Sonntag, 25.10.2026 <i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	GZ am Roten Berg <i>Gesprächsgottesdienst</i>	Pfr. Zeller
Freitag 31.10.2026 <i>Reformationstag</i>	10:00	Lutherkirche <i>Festgottesdienst</i>	Pfr. Zeller

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

Sonntag, 01.11.2026 <i>Reformationssonntag</i>	17:00	Martinikirche <i>Geistliche Bläsermusik</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 08.11.2026 <i>Drittl. Sonntag des Kirchenjahrs</i>	10:00	Lutherkirche <i>mit Geburtstagsgratulation</i>	Pfrn. Kürstner
Sonntag, 15.11.2026 <i>Vorl. Sonntag des Kirchenjahres</i>	10:00	Martinikirche <i>Gottesdienst zur Friedensdekade</i>	Pfr. Zeller
Mittwoch, 18.11.2026 <i>Buß- und Bettag</i>	18:00	Lutherkirche <i>Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 22.11.2026 <i>Ewigkeitssonntag</i>	10:00	Martinikirche  <i>mit Gedenken der Verstorbenen</i>	Pfr. Zeller
	16:00	Michaeliskirche <i>Andacht zum Gedenken d. Verstorbenen für Kinder und Jugendliche</i>	Pfrn. Gräfenhain & Team
Sonntag 29.11.2026 <i>1. Advent</i>	10:00	GZ am Roten Berg <i>Familiengottesdienst mit Start Lebendiger Adventskalender</i>	Pfrn. Gräfenhain

Zeichenerklärung

mit Abendmahl 

mit Taufe 

August

Der GKR beschließt

- die Umpfarrung von Christoph Malirs in die Ev. Kirchengemeinde Martini-Luther

- die Aufnahme in die Ev. Kirche und damit in die Ev. Kirchengemeinde Martini-Luther von Oskar Nebe

AKTUELLES

WAS MIT DER LUTHERKIRCHE PASSIERT.

Augenscheinlich passiert rund um die Lutherkirche noch nicht wirklich viel.

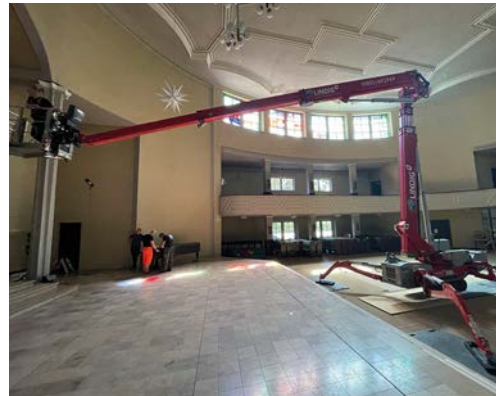
Gleichzeitig beschäftigen wir uns im Gemeindegemeinderat und im zuständigen Ausschuss intensiv mit unserer Lutherkirche. Wie passt das zusammen?

Ich berichtete bereits, dass wir uns entschieden hatten, zwei weitere Gutachten in Auftrag zu geben. Eines, welches nun vorliegt, gibt uns eine Empfehlung, wie man das in Teilen nicht standfeste Kirchenschiff stabilisieren kann. Im Ergebnis haben wir eine technische Vorzugsvariante inklusive Kostenschätzung, eine Übersicht über Chancen und Risiken einer Sanierung sowie auch neue Fragestellungen, welche noch zur Beantwortung ausstehen.

Das zweite Gutachten beschäftigt sich maßgeblich mit der Stuckdecke der Lutherkirche. Das Kirchenschiff ist seit 2022 für eine öffentliche Nutzung gesperrt. Damals war ein Stuckteil der Decke abgeplatzt und seitdem stellt sich die Frage, in welchem Zustand denn eigentlich die Decke ist. Geht von ihr eine Gefahr aus? In welchem Umfang muss sie gesichert werden? Um diese Fragen zu beantworten, wurden nun zahlreiche Tests gemacht. Unter anderem wurde der tatsächliche Aufbau sowie der aktuelle Zustand der gesamten Decke untersucht. Dies geschah mit spezieller Technik, um jeden Punkt des großen Kirchenschiffes auch erreichen zu können. Außerdem wurde sie auch leichten Vibrationstests ausgesetzt, welche erfreulicherweise nicht zu weiteren Abplatzungen führten. In Summe wurden

die Tests im August abgeschlossen und müssen nun ausgewertet werden.

Auf Grundlage der verschiedenen Untersuchungen möchten wir dann im Gemeindegemeinderat zu einer Entscheidung kommen, wie wir mit der Lutherkirche weitermachen werden. Dabei werden wir alle infrage kommenden Optionen abwägen.



Auch wenn die Türen derzeit geschlossen bleiben: Viele Menschen setzen sich mit großem Engagement dafür ein, dass unsere größte Kirche wieder eine sichere Zukunft hat.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?
Sprechen Sie uns gerne jederzeit an!
Patrick Kindleb (GKR)

*Jahreslosung 2026: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“
(Offenbarung 21,5)*



Es wurden getauft

Tilda Janzen

Albert Bálint

Es wurden kirchlich beigelegt

Evelyn Feist (geb. Piontek)

Walfried Schneider

Traute Jüttemann (geb. Seifert)

Heidemarie Krüger, geb. Nogai

Wir denken an

Monika Wohlgefahr, die im Alter von 78 Jahren verstorben ist

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENEINRICHTUNGEN

Sankt Elisabethkapelle im Deutschordens Seniorenhaus

Donnerstag, 8. Oktober 2026 15:30 Uhr Pfr. Zeller

Donnerstag, 29. Oktober 2026 15:30 Uhr Pfrn. Kürstner

Donnerstag, 26. November 2026 15:30 Uhr Pfr. Zeller

Tagespflege Bethanien, Riethstraße 1A

Dienstag, 06. Oktober 2026 10:30 Uhr Pfr. Zeller

Pflegepark der Generationen, Wermutmühlenweg 63

Montag, 26. Oktober 2026 10:00 Uhr Pfrn. Kürstner

Montag, 16. November 2026 10:00 Uhr Pfrn. Kürstner



Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**.

JESAJA 2,4

ABSCHIED VON MARTINA LIPPOLD



Seit 1997 wird in unserer Gemeinde getanzt – auf der Fläche und im Sitzen. 2016 hat Martina Lippold die Gruppe „Tanzen im Sitzen“ in unserer Gemeinde übernommen. Nach ihrem plötzlichen Tod sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer traurig und fühlen sich verlassen. Denn der Donnerstagvormittag war für uns eine Möglichkeit, uns zu begegnen, uns nach Anleitung tanzend zu bewegen und ganz unterschiedliche Themen zu bedenken. Zum „Tanzen im Sitzen“ gehörte auch immer Gedächtnisstraining.

Frau Lippold war mit vielen Gaben gesegnet. So gab es zum Beispiel zu Festen schmackhafte Salate, einen leckeren Kuchen oder süße Kleinigkeiten. Es gab Gebastetes, und ihre Gestaltung der Kreismitte war immer sehens- und nachdenkenswert. An der Gründung des Wigbertihofes war sie gemeinsam mit ihrem Mann Bernhard, der Diakon ist, maßgeblich beteiligt und stand dort mit Rat und Tat zur Verfügung. Frau Lippold, Mutter von vier erwachsenen

Kindern, lebte in einem großen Netz von Verbindungen und konnte aus dem Vollen schöpfen. Und das tat sie von Herzen gern. Zweimal im Monat kamen zwölf bis achtzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen – alle nicht mehr ganz so flott unterwegs, aber interessiert und tapfer in ihrem Bemühen, sich nicht aus dem gesellschaftlichen Leben zurückzuziehen. Durchbewegt, ermutigt, fröhlich und gesegnet gingen wir nach Hause.

Einer ihrer letzten Wünsche war es, mit uns Tänze am Rollator auszuprobieren.

Auch bei den großen Seniorenentagen am Roten Berg hat Martina mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Sitzen getanzt. Mancher wird sich an den Can-Can erinnern, den Martina mit Füßen, Armen und dem ganzen Körper vermittelte und den wir dann alle ausgelassen miteinander tanzten.

Als Kollegin beim Tanzen und als Freundin habe ich noch einen Tag vor Martinas Tod über WhatsApp mit ihr geschrieben.

Meine letzte Nachricht konnte sie nicht mehr lesen ...

In meiner großen Erschütterung und Trauer half mir der Gedanke:

*„Der Tod eines geliebten Menschen
ist die Rückgabe einer Kostbarkeit,
die uns Gott ausgeliehen hat.“*

Martina wollte am 17. September wieder mit uns tanzen ...

Frau Barbara Dölle hat sich bereit erklärt, die Gruppe „Tanzen im Sitzen“ zunächst bis Weihnachten zu übernehmen. Das erste Treffen wird am 23.9. im Martini-Gemeindehaus stattfinden. Ich denke, es ist in Martinas Sinn, wenn wir uns bald wieder treffen. Neue Interessierte sind natürlich jederzeit willkommen. Und so wollen wir auch weiterhin fröhlich miteinander tanzen.

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt
Erika Rittmeister

WENN 20 MENSCHEN GEMEINSAM DEN RICHTIGEN TON TREFFEN ...

Rückblick auf unseren ersten Handchimes-Workshop



Wie schwer kann das schon sein? Man nimmt eine Handchime in die Hand, bewegt sie im richtigen Augenblick – und schon erklingt der passende Ton. So jedenfalls mag es von außen aussehen. Dass ein bisschen mehr dazugehört, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres ersten Handchimes-Workshops am vergangenen Samstag im Martini-Gemeindehaus erleben. Aber was sind Handchimes eigentlich? Am ehesten könnte man sie als eine moderne Verwandte der Handglocken beschreiben: längliche Klangkörper aus Metall, die jeweils genau einen Ton erzeugen. Durch eine Bewegung aus dem Handgelenk wird ein Klöppel in Bewegung gesetzt und der Ton erklingt – weich, klar und ein wenig schwebend. Das Besondere daran: Eine Melodie kann niemand allein spielen. Die verschiedenen Töne werden auf mehrere Spielerinnen und Spieler verteilt – und erst wenn alle im richtigen Augenblick zusammenspielen, entsteht daraus Musik.

18 Menschen hatten sich für unseren Workshop angemeldet – am Ende waren wir sogar 20 Neugierige, die drei Stunden lang gemeinsam in diese faszinierende Klangwelt von Handchimes und Handglocken eintauchten. Unser Workshop-Leiter Florian Zeller aus Köthen gab uns zunächst eine kleine Einführung in die Instrumente und

ihre Spielweise. Vor allem aber hieß es dann: ausprobieren!

Und ziemlich schnell wurde deutlich: Wer im richtigen Augenblick den richtigen Ton spielen möchte, braucht Aufmerksamkeit, Konzentration und ein gutes Gespür für die anderen. Denn beim Handchimes-Spiel hat jede und jeder nur einige wenige Töne in der Hand – Musik entsteht erst im Zusammenspiel aller.

Umso schöner war es, dass wir bereits innerhalb dieser drei Stunden tatsächlich gemeinsam Musik machen konnten. Aus einzelnen Tönen wurden Melodien und Akkorde – und aus 20 Menschen, die das Instrument zum Teil zum ersten Mal in der Hand hielten, wurde für einen Vormittag schon so etwas wie ein kleines Ensemble.

Das hat Lust auf mehr gemacht. Die Idee, in Martini-Luther einen eigenen Handchimes-Chor zu gründen, wollen wir deshalb weiterverfolgen. Unser Ziel ist, einen vollständigen Satz mit 37 Handchimes anzuschaffen (Gesamtkosten ca. 6000 Euro). Dabei soll auch die Finanzierung zu einem Gemeinschaftsprojekt werden: Wer möchte, kann künftig die Patenschaft für einen Ton – oder auch für mehrere Töne – übernehmen und so dazu beitragen, dass nach und nach ein vollständiges Instrument entsteht.

Vielleicht können wir dann in einem Jahr schon hören, was an diesem Samstag seinen Anfang genommen hat: einen richtigen Handchimes-Chor in Martini-Luther – nach Recherche wird es der erste seiner Art in Thüringen sein.

Ein herzliches Dankeschön gilt Florian Zeller, der uns mit viel Sachkenntnis, Geduld und Begeisterung in diese besondere Art des gemeinsamen Musizierens eingeführt hat.

Eine Handchime kann man allein zum Klingen bringen. Musik aber entsteht erst gemeinsam.

Bernhard Zeller

KINDERFREIZEIT



Mutig und stark – unter diesem Motto stand unsere Kinderfreizeit mit der Geschichte von Esther.

Gemeinsam mit 30 Kindern aus unserer Gemeinde, der Kirchgemeinde Gispersleben-Kühnhausen, der Kirchgemeinde Egstedt und der Kirchgemeinde Bindersleben haben wir erlebt, wie Gott Menschen Mut und Stärke schenkt.

Wir haben spannende Geschichten von Esther gehört, morgens Andachten gefeiert und die Abende mit Liedern und Spielen ausklingen lassen. Natürlich kam auch die Fußballweltmeisterschaft nicht zu kurz.

Die biblischen Geschichten wurden dabei auf ganz unterschiedliche Weise lebendig. Die Kinder setzten sie mit Standbildern, kleinen Theaterstücken, selbst gestalteten Bildern und Legebildern aus verschiedenen Materialien kreativ um. Dabei wurde gemeinsam über die Geschichten nachgedacht und theologisiert.

Auf dem Programm standen außerdem eine

mutige Schnitzeljagd, lustige Mutproben (inklusive außergewöhnlicher Mixgetränke, deren Genuss einigen Mut erforderten), eine Kinderdisco und eine Entdeckungstour auf den Spuren Martin Luthers mit Einblicken in den Buchdruck.

Als Zeichen dafür, dass Gott immer bei uns ist und uns stärkt, gestalteten wir Mut-Buttons, Mutkarten mit Lego-Druck und Paracord-Armbänder. Gemeinsam haben wir traditionell Hamantaschen gegessen und passend zum Purimfest einen Tanz eingeübt und getanzt.

Tage voller Lachen, Abenteuer, Kreativität, tiefgehender Gespräche und wertvoller Gemeinschaft liegen hinter uns.

Mit der ermutigenden Botschaft: „Sei mutig und stark, denn Gott ist an deiner Seite“ gehen wir unsere Wege.

Die ersten mündlichen Anmeldungen für das nächste Jahr haben die Kinder schon vorgenommen.

Franziska Gräfenhain

IT'S ALL ABOUT
JESUS!



**WEIHNACHTEN IM
SCHUHKARTON®**

ABGABEWOCHE

**09.-16.
NOVEMBER
2026**

Jedes liebevoll gepackte
Schuhkartongeschenk vermittelt
einem Kind in bedrückenden
Umständen: „Du bist wertvoll,
geliebt und einzigartig.“
Sei dabei, damit Kinder
Nächstenliebe und Gottes Liebe
erfahren.

Jetzt mitmachen!

die-samariter.org/mitpacken
Hotline: 030 76 883-883



MEIN ABSCHLUSSPRAKTIKUM IN DER EVANGELISCHEN LUTHERKINDERTAGESSTÄTTE

Im Rahmen meiner Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher durfte ich mein Abschlusspraktikum in der Evangelischen Lutherkindertagesstätte absolvieren. Wenn ich heute auf diese Zeit zurückblicke, erfüllt mich vor allem eines: große Dankbarkeit.

Vom ersten Tag an wurde ich herzlich aufgenommen und durfte Teil eines Teams werden, das durch Wertschätzung, Offenheit und Zusammenhalt geprägt ist. Ich habe mich schnell willkommen gefühlt und erlebt, wie jede pädagogische Fachkraft ihre eigenen Stärken, Erfahrungen und Persönlichkeiten einbringt. Genau diese Vielfalt macht die Einrichtung zu einem besonderen Ort – sowohl für die Kinder als auch für alle, die dort arbeiten.

Besonders beeindruckt hat mich das Miteinander im Team. Hier wird nicht nur zusammen gearbeitet, sondern füreinander eingestanden. Herausforderungen werden gemeinsam gemeistert, Erfolge miteinander geteilt und der regelmäßige Austausch schafft eine Atmosphäre, in der sich alle einbringen können. Als Praktikant wurde ich jederzeit ernst genommen, durfte Verantwortung übernehmen und konnte mich mit meinen Beobachtungen und Ideen aktiv beteiligen. Dieses Vertrauen hat mich fachlich wie persönlich wachsen lassen.

Ein besonderes Geschenk war für mich die Zeit in der Bärengruppe. Dort durfte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln, wunderbare Kinder begleiten und jeden Tag etwas Neues lernen. Dafür bin ich von Herzen dankbar.

Mein besonderer Dank gilt Frau Beyer. Zu Beginn meines Praktikums hatte ich großen Respekt vor ihrer klaren und konsequenten Art. Mit der Zeit durfte ich jedoch erkennen, wie viel Herz, Verantwortungsbewusstsein und Engagement hinter ihrer Arbeit stehen. Frau Beyer besitzt eine besondere Ausstrahlung und Präsenz, die einen Raum erfüllt und auf ganz natürliche Weise Respekt vermittelt. Gleichzeitig begegnet sie den Menschen mit Wertschätzung und Klarheit. Ihre

Führung gibt Orientierung, schafft Sicherheit und vermittelt Verlässlichkeit – Eigenschaften, die sowohl für Kinder als auch für das gesamte Team von unschätzbarem Wert sind. Rückblickend bin ich sehr dankbar, eine Leiterin erlebt zu haben, die ihre Verantwortung mit so viel Hingabe und Überzeugung wahrnimmt.

Natürlich gibt es immer Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln. Ich hätte mir gewünscht, bei der Planung größerer Veranstaltungen, wie dem Kindertag oder dem Frühlingsfest, etwas früher eingebunden zu werden. So hätten Praktikantinnen und Praktikanten ihre Ideen noch aktiver einbringen können. Diese Anregung schmälert jedoch keineswegs die vielen positiven Erfahrungen, die ich machen durfte.

Von Herzen danke ich dem gesamten Team der Evangelischen Lutherkindertagesstätte für die Unterstützung, das Vertrauen, die Geduld und die vielen wertvollen Begegnungen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass ich meine Ausbildung erfolgreich abschließen konnte und mit großer Freude auf diese Zeit zurückblicke.

Ich wünsche der Evangelischen Lutherkindertagesstätte sowie der Evangelischen Kirchengemeinde Martini-Luther Gottes reichen Segen für ihre wertvolle Arbeit mit den Kindern und Familien. Möge die Einrichtung auch weiterhin ein Ort bleiben, an dem Kinder Geborgenheit erfahren, Mitarbeitende mit Freude wirken und christliche Werte jeden Tag gelebt werden.“

Mit freundlichen Grüßen
Lennart Schuster

ANSPRECHPARTNER

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
Lutz Zieger

KONTAKT

zieger@cvjm-erfurt.de

Ordinierte Gemeindepädagogin/Pfarrerin
Franziska Gräfenhain
Hammerweg 4a, 99087 Erfurt

Tel: 55 47 153, Fax: 7 44 25 88 9
franziska.graefenhain@ekmd.de

Pfarrer/Klinikseelsorgerin
Annett Kürstner

Tel.: 0170.3 639 864
annett.kuerstner@ekmd.de

Pfarrer
Bernhard Zeller
Hans-Sailer-Straße 55, 99089 Erfurt

Tel.: 7 89 84 095, Fax: 7 89 84 096
bernhard.zeller@ekmd.de

Jugendmitarbeiter
Jan-Phillip Niediek

Tel.: 0171. 884 16 06
jan.phillip.niediek@ekmd.de

Kantor
István Fülöp

Telefon: 75 22 553
istvan.fueloep@ekmd.de

Evang. Lutherkindertagesstätte
Leiterin Sylvia Beyer, Eislebener Straße 2, 99086 Erfurt

Telefon: 5 66 82 73
kindertagesstaette@martini-luther.de

Vikar
Dr. Karsten Kopjar

Tel.: 0177.8643423
karsten.kopjar@ekmd.de

Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde

Silke Kellner, Magdeburger Allee 84 (für Besucher)
Postanschrift: Magdeburger Allee 48, 99086 Erfurt
Unsere Kirchengemeinde finden Sie online unter
www.martini-luther.de und auf facebook.

Telefon: 7 91 73 39, geöffnet
Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
E-Mail: gemeindebuero.ef.martini-
luther@ekmd.de

Adressen der Veranstaltungsorte:

Martinikirche: Hans-Sailer-Straße/Tiergartenstraße
Lutherkirche: Magdeburger Allee 48
GZ am Roten Berg: Gemeindezentrum, Hammerweg 4a
GH Nikolausstraße: Gemeindehaus, Nikolausstraße 8
Elisabethkapelle: Deutschordens-Seniorenhaus, Vilniuser Straße 14
Pflgewohnpark der Generationen: Wermutmühlenweg 61- 63
Seniorenresidenz „Wohnen am Zoopark“: Julius-Leber -Ring 23 A

Unsere Bankverbindungen:

Für d. Gemeindebeitrag: Evangelischer Kirchenkreisverband – Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE 6552060410000 8001529, Verwendungszweck: „Ihr Name, RT 0309“

Für andere Überweisungen:

Evangelischer Kirchenkreisverband – Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE 9335060190 1565 609080, bitte versehen Sie Ihre Überweisung bei beiden Bankverbindungen mit dem Text „RT 0309“ sowie gegebenenfalls mit der Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 0309“).



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de